

## **Rückblick Herbsttour der RaDsherren an der Weser**

**Termin: 13.09. bis 16.09.2010**

Wer war dabei? Hans-Ulrich Brandenburger, Norbert Brauner, Curt Colberg, Sigismund Diestel, Horst Gloyer, Jürgen Michl, Karl-Wilhelm Schlobohm.

Montag, 13.9. Wir trafen uns um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz Norma in Mölln und fuhren mit 3 Pkws nach BODENWERDER. Nach einem kleinen Mittagsimbiss in Form einer Bockwurst und eines Bechers Kaffee ging's los: Zuerst über die Weserbrücke auf die Ostseite und dann bei sonnigem Wetter und schöner Wolkenbildung Richtung Süden. Gegenüber der Burgruine Everstein in POLLE hatten wir an der Weserfähre unsere erste Rast; in der Innenstadt von HOLZMINDEN genossen wir unsere Kaffeepause mit leckerem Kuchen (für den primus inter pares zwei!) und landeten bei weiterhin sonnigem Wetter an der von Benediktinermönchen um 822 n.Chr. gegründeten Klosterabtei CORVEY, die zu Beginn des 19.Jhdts in ein Schloss umgewandelt worden ist. Wir bewunderten den romanischen Kirchenbau mit der Kaiserkirche und dem restaurierten Kreuzgang. Leider hat man die schöne romanische Kirche durch eine Barockisierung ihres klaren, ruhigen Charakters beraubt. Gegen 17.30 Uhr erreichten wir unser erstes Quartier im Hotel Corveyer Hof in HÖXTER. "Landfein" gemacht unternahmen wir einen kleinen Rundgang durch die historische Altstadt, um uns danach an einem opulenten "Abendmahl" mit diverser Flüssigkeit zu laben.

Dienstag, 14.9. Schon beim Frühstück verdunkelten tiefe Wolken und feiner, stetiger Landregen unsere Minen. Alternativen (Bahn, Bus) wurden angedacht, aber sofort wieder verworfen. Sind wir aus Zucker? Doch wohl nicht!! Also raus mit den Regenklamotten und todesmutig auf die Radeln gehupft! Nach 28 km Regentour machten wir um halb zwölf Mittagsrast in BAD KARLSHAFEN in einen kleinen Cafe am Hafen. So gestärkt ging's weiter bei gleichbleibendem Regen durch das Hugenottendorf GEWISSENRUH nach GIESELWERDER, wo wir eine kurze Rast einlegten und einen Blick in den alten Vogteihof warfen. Jetzt hörte -oh Wunder- der Regen auf, und wir konnten gegen 16.45 HANN.MÜNDEN erreichen. Da unser Hotel EBERBURG an der Tillyschanze oberhalb einer steilen Straße lag, wurde unser Gepäck von der freundlichen Wirtin mit dem Auto befördert. Einige von uns erwiesen sich als "RaDs-Helden" und prügeln ihr ächzendes Rad die steile Straße hinauf. Nach "landfein" unternahmen wir einen Rundgang in der pittoresken Altstadt und landeten vor der imposanten Renaissancefassade des historischen Rathauses und danach im gemütlich warmen Ratskeller zu einem köstlichen Buffet mit allerlei ortstypischen Flüssigkeiten. Ein Taxi brachte uns danach in unser Quartier.

Mittwoch, 15.9. Morgens klarer Himmel bei 8°C. Eine Rundfahrt durch die Altstadt mit dem Besuch des "Wesersteins" ( ' Wenn Fulda sich und Werra küssen...' ) und der Umrundung des Welfenschlosses traten wir die Rücktour an. In BURSFELDE traten wir in die imposante, rein romanische Klosterkirche ein und ließen uns von der besonderen Stimmung beeindrucken. Mittags saßen wir dann im Biergarten des Landhotels "Zum Anker" in LIPPOLDSBERG bei herrlichem Sonnenschein, spielten mit dem Haushund "Fang den Ball" und genossen die Mittagsrast. Weserabwärts über BODENFELDE, WAHMBECK bei launigem Gegenwind erreichten wir einen dunklen, drohenden Wald. Der plötzliche Anstieg des Radweges um 25%!! ließ uns doch außer Puste geraten. Erste Unmutsäußerungen wurden laut. Aber nach einem Anstieg kommt meistens wieder eine schöne Abfahrt. So waren die Gemüter wieder friedlich gestimmt. Über KARLSHAFEN fuhren wir weiter nach WÜRGASSEN zum Gasthof "Alte Linde", um dort auf der Terrasse mit Blick auf die kleine Weserfähre unseren Nachmittagskaffee mit einem großen Stück Pflaumen-bzw. Apfelkuchen (mit Sahnel) einzunehmen. Bis nach BLANKENAU zu unserem letzten Quartier Landgasthof "Weserblick" war es nicht mehr weit. "Ein kurzer steiler Anstieg, der sich lohnt" brachte uns zum Hotel \*\*\*S. Wir genossen an diesem Abend bei Kerzenschein, feinem Essen und guter Laune den letzten Abend.

Donnerstag, 16.9. Letzter Tag; morgens wolkenfreier, strahlender Himmel, aber kalt. Bei WERDEN wollten wir übersetzen, aber wir waren wohl um 8.45 Uhr zu früh. Dienstbeginn des Fährmanns erst um 9.30 Uhr. So fuhren wir links der Weser weiter über HÖXTER, HOLZMINDEN nach BEVERN, und warfen hier einen Blick in den Schloßhof. Mittagspause machten wir dann in FÖRST in einem urigen Gasthof. Sehr gute Tomaten- und Gemüsesuppe! So gestärkt rollten wir bei gutem Wetter und einem freundlichen Schiebewind weiter bis nach BODENWERDER, wo wir unsere Autos unversehrt wiederfanden. Letzte Rast machten wir dann noch in der Kaffeewirtschaft des Schlosses HEHLEN, wo wir bei köstlichem Kaffee und leckeren Kuchen und Torten die gemeinsame Fahrt mit Frohsinn harmonisch beendeten.

Danach rollten wir ohne Stau zurück nach Mölln.

Gefahrene Kilometer:

Bodenwerder - Höxter: 46

Höxter - Hann.Münden: 68

Hann.Münden - Blankenau: 61

Blankenau -Bodenwerder: 50

Gesamtstrecke: 225 km

Planung und Führung: C.C.







